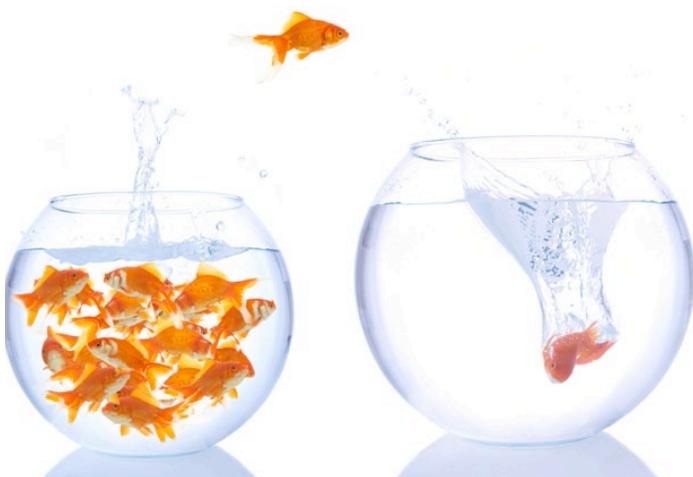


„Denn wo dein  
Schatz ist,  
ist auch dein  
Herz! Matth. 6,21



Campus für Christus  
Crown Life

Postfach 100 262  
35332 Gießen

## Auf einen Blick

### Wann?

Samstag, 2. Oktober 2010, 9:30 – 18 Uhr

| Begrüßung ab 9:00 Uhr |               |   |   |   |    |
|-----------------------|---------------|---|---|---|----|
| 10:00 - Plenum 1      | Kurt Bühlmann |   |   |   |    |
| Kaffeepause           |               |   |   |   |    |
| 11:00 - Plenum 2      | Kurt Bühlmann |   |   |   |    |
| Mittagspause          |               |   |   |   |    |
| 13:30 - Workshops A   | 1             | 2 | 3 | 4 | 5  |
| Kaffeepause           |               |   |   |   |    |
| 15:30 - Workshops B   | 6             | 7 | 8 | 9 | 10 |
| 16:45 - Plenum 3      | Kurt Bühlmann |   |   |   |    |
| Ende gegen 18:00 Uhr  |               |   |   |   |    |

### Wo?

Jugendgästehaus und Bildungszentrum Bielefeld  
Hermann-Kleinewächter-Str. 1, 33602 Bielefeld

### Wieviel?

95 € pro Person inklusive Tagungsunterlagen  
und Verpflegung.

**Frühbucherrabatt** bis 15.7.

60 € pro Person

### Weitere Infos?

[www.crownlife.de/Jahreskonferenz](http://www.crownlife.de/Jahreskonferenz)

### Mit wem?

Diese Partner tragen  
zum Gelingen  
der Jahreskonferenz bei:



„CROWN Life – Finanzielle  
Freiheit leben“ ist ein Arbeitszweig  
von Campus für Christus e.V. in Deutsch-  
land. Dieser Verein hat die Förderung des  
christlichen Lebens und Glaubens zum Ziel.  
Was 1951 in den USA mit der Gründung  
durch Bill und Vonette Bright begann,  
ist zu einer weltweiten Bewegung in 192  
Ländern gewachsen. Campus Crusade for  
Christ – in Europa bekannt als Agape Euro-  
pe – hat den Auftrag, Menschen für Jesus  
Christus zu gewinnen und im Glauben zu  
festigen, damit sie ebenfalls die Botschaft  
Jesu weitergeben können.

### Die Bedeutung von CROWN Life

Wer an Christus glaubt, ist ein Kind  
Gottes, des höchsten Königs.  
Wir sind berufen zu einem Leben (Life),  
das Jesu Königsherrschaft (Symbol Krone  
= CROWN) untergeordnet ist, und zwar in  
allen Bereichen inklusive Geld und Besitz.

### Unsere Vision

Wir möchten helfen, dass Menschen privat,  
im Beruf und in der Gemeinde als treue  
Verwalter leben und überfließende Mittel  
für das Reich Gottes freisetzen, damit der  
Missionsauftrag aus Matth. 28,18 – 20  
ausgeführt werden kann.

### Unsere Werte

- Jesus Christus ist Mittelpunkt unserer  
Arbeit.
- Die Bibel ist Grundlage.
- Wir erkennen an, dass Gott der Eigen-  
tümer aller Dinge ist, und sehen uns als  
seine treuen Verwalter.
- Wir betrachten Gebet als wichtigen  
Bestandteil unserer Arbeit.

### Unsere Mission

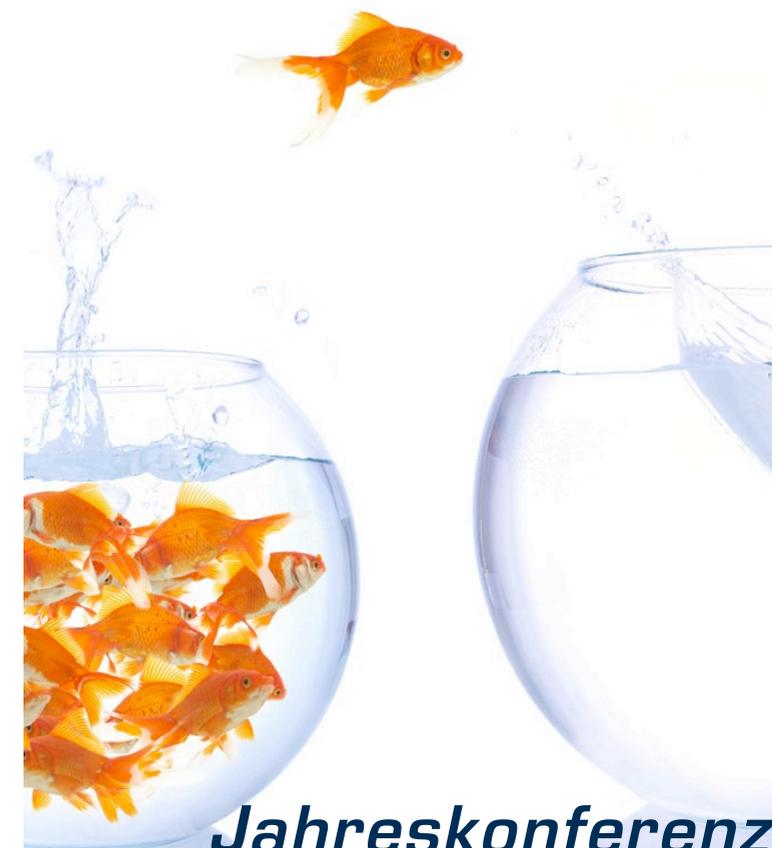
Wir lehren, wie man biblische Verwalter-  
schaft im Alltag lebt. Dazu entwickeln wir  
Kurse, halten Seminare und Schulungen,  
bieten Budget- und Lebensberatung an und  
konzentrieren uns in allem auf die Schu-  
lung von Multiplikatoren im Leib Christi.

[www.crownlife.de](http://www.crownlife.de)

Campus für  
Christus  
Crown Life

Postfach 100 262  
D-35332 Gießen  
Tel (0641) 97518-19  
Fax (0641) 97518-40  
info@crownlife.de

# Zukunft sichern & gestalten



## Jahreskonferenz

2. Oktober 2010 9.30 - 18 Uhr  
Bielefeld

**Frühbucherrabatt**

# Zukunft sichern & gestalten



## Plenum



### Kurt Bühlmann – Auf Gottes Art...

Seit dem Sündenfall läuft für den Menschen nichts mehr „vollkommen gut“. Arbeit führt nicht mehr einfach zu Erfolg, sondern in die Abhängigkeit falscher Götter. Anhand der Bibel und praktischer Beispiele aus seinem eigenen Leben ermutigt Bühlmann zum Sprung ins Leben, in echte Sicherheit – und die ist im System dieser Welt nicht zu finden.

Kurt Bühlmann gründete mit 26 Jahren in der Schweiz ein florierendes Bau- und Immobilien-Imperium. Mit 28 Jahren war er Millionär, dann Multimillionär und schließlich mit 140 Millionen verschuldet... Er schaffte den Neuanfang mit der Bibel in der Hand und mit Hilfe von Freunden, die ihm von Gottes Finanzprinzipien erzählten.

*Worauf bauen Sie Ihre Zukunft auf? Gibt es trotz ungewisser Zukunft so etwas wie finanzielle Sicherheit? Was sagt Gott zum Thema Sicherheit und Vorsorge? Wie können Sie ganz praktische Schritte gehen, um sich, Ihre Familie, Gemeinde und Firma abzusichern? Es ist nötig, dass wir als Christen aus der scheinbaren Sicherheit unserer Welt heraustreten, dass wir unser Goldfischglas verlassen. Nur „auf Gottes Art“ haben wir in dieser Welt eine Zukunft und können sie aktiv gestalten.*



## Workshops Übersicht

Jeder kann nachmittags an zwei Workshops teilnehmen

|                      |       |  |                                 |
|----------------------|-------|--|---------------------------------|
| A: 13.30 – 14.45 Uhr | WS 1  | Leben in Ordnung?!                             | Friedhelm Liers                 |
|                      | WS 2  | Alles zum „Zehnten“                            | Alexander Gaa                   |
|                      | WS 3  | Erziehung im Umgang mit Geld                   | Volker Kalder                   |
|                      | WS 4  | Wirtschaften nach biblischen Grundlagen (WiBi) | Joe Hartung                     |
|                      | WS 5  | Investieren oder spenden?                      | Susanne Mohr                    |
| B: 15.30 – 16.45 Uhr | WS 6  | Mit Gott im Beruf!                             | Hans-Peter Arnold               |
|                      | WS 7  | Geld - ein Thema in der Gemeinde!              | Martin Isenschmid               |
|                      | WS 8  | Geld - ein Thema in der Schule?                | Hans Kriechbaum                 |
|                      | WS 9  | Existenzgründung nach biblischen Grundsätzen   | Wilfried Franz / Christoph Herr |
|                      | WS 10 | Finanzdienstleister – alles Verbrecher!?       | Johannes Szcapan                |

## Workshops Kurzbeschreibung

**A: 13.30 – 14.45 Uhr**

### Nr. 1 Friedhelm Liers: Leben in Ordnung

Äußere Ordnung hat Auswirkungen auf meine innere Aufgeräumtheit. Aber Ordnung ist mehr als nur ein aufgeräumter Schreibtisch ... Befreites Leben entsteht, wo äußere und innere Ordnung im Einklang sind.

### Nr. 2 Alexander Gaa: Alles zum „Zehnten“!

Für Leute, die es genau wissen wollen: Ist er Freude oder Last? Pflicht oder freiwillig? Was ist der Sinn des Zehnten? Und: hat er heute noch Gültigkeit? Das Wort Gottes führt zu einer biblischen Sicht, die überraschend anders und befreiend ist.

### Nr. 3 Volker Kalder: Erziehung im Umgang mit Geld

Finanzkrise! Persönliche Schulden! Wer sagt unseren Kindern, wie sie mit Geld umgehen sollten? Wie werden wir hilfreiche Vorbilder?

### Nr. 4 Joe Hartung: Wirtschaften nach biblischen Grundlagen (WiBi)

Biblische Prinzipien gelten auch und gerade im Geschäftsleben – und haben oft erstaunliche Auswirkungen, wenn man sie konsequent anwendet. Schließlich gibt die Bibel umfassend Auskunft darüber, wie man als Christ ein Unternehmen gestalten kann.

### Nr. 5 Susanne Mohr: Investieren oder spenden?

Ethisches Investment am Beispiel von Mikrofinanzierung – Christen spüren Verantwortung für die Welt. Aber wie kann die weltweite Armut sinnvoll überwunden werden?

**B: 15.30 – 16.45 Uhr**

### Nr. 6 Hans-Peter Arnold: Mit Gott im Beruf!

Zusammenarbeiten ist eine besondere Form des Zusammenlebens. Wo Beruf Berufung ist, gewinnen die Kollegen eine ganz neue Bedeutung.

### Nr. 7 Martin Isenschmid: Geld – ein Thema in der Gemeinde!

Gemeindeleitern fällt es oft schwer, unbefangen, tief und radikal über das Thema Geld zu lehren. Durch einen Erfahrungsaustausch lernen Sie, wie man das Thema in der Gemeinde ansprechen kann.

### Nr. 8 Hans Kriechbaum: Geld – ein Thema in der Schule?

Na klar: Rechnungswesen, Wirtschafts- und Volkswirtschaftslehre. Alles tolle Fächer mit wichtigen Inhalten. Aber wie sieht es mit dem eigenen Geldbeutel aus, und was tun, wenn einem das Geld davonläuft wie ein streunender Hund? Die Kaufkraft Jugendlicher ist längst zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor geworden.

### Nr. 9 Wilfried Franz/Christoph Herr: Existenzgründung nach biblischen Grundsätzen

Vorstellung einer neuen Initiative „Firmenförderung nach biblischen Grundsätzen eG“. In unserer Zeit gebraucht Gott auf besondere Weise Unternehmer, um sein Reich zu bauen. Oft bekommen Existenzgründer eine Geschäftsidee von Gott. Wie lässt sich diese umsetzen?

### Nr. 10 Johannes Szcapan: „Finanzdienstleister – alles Verbrecher!?“

Zeitungen melden immer wieder, dass Menschen von Bankern und Finanzberatern betrogen wurden. Wie verhalten sich Christen, die in diesem Sektor arbeiten? Wie gehen sie mit diesem Image um und an welchen Werten orientieren sie sich?

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Jahreskonferenz am 2. Oktober 2010 in Bielefeld an:

Workshop (Gruppe A) Nr.

Workshop (Gruppe B) Nr.

### Meine Anschrift:

|            |
|------------|
| Vorname    |
| Name       |
| Straße/Nr. |
| PLZ/Ort    |
| Telefon    |
| E-Mail     |

Anmeldung auch über [www.crownlife.de/Jahreskonferenz](http://www.crownlife.de/Jahreskonferenz) möglich. Anmeldebestätigung erfolgt schriftlich.

